

Uebersicht

der von Lorentz Spengler beschriebenen Conchylien.

Von

Dr. O. A. L. Mörch in Kopenhagen.

Kunstkammerverwalter Lorentz Spengler war geboren 1720 zu Schafhausen, wo sein Vater ein bekannter Baumeister war. Von 1734 bis 39 kam er in Drechslerlehre bei dem berühmten Teuber in Regensburg. Nach einem Jahre Aufenthalt in Bern, wo seine Arbeiten sehr geschätzt wurden, ging er 1742 nach London. Von hier ging er 1743 nach Kopenhagen mit mehreren Künstlern, die von der dänischen Regierung engagirt waren, um die Tafeln zu Norden's berühmtem Werk über Aegypten zu stechen. So kam Spengler nach Kopenhagen, um es nie mehr zu verlassen. 1745 wurde er zum Hofkunstdrechsler mit 400 Thaler jährlichem Gehalt und Specialbezahlung für seine Arbeiten ernannt. Auf Christiansborgschloss erhielt er Arbeitszimmer, wo er den Mitgliedern der königlichen Familie Unterricht gab und seine berühmten Drechsler-Arbeiten ausführte. Durch diese Arbeiten und durch Verfertigung künstlicher Zähne (damals ein Geheimniss) erwarb Spengler ein bedeutendes Vermögen, welches ihn in Stand setzte beträchtliche Summen auf seine Naturalien- und Kunstsammlungen zu verwenden. Spengler war jedoch nicht bloß Sammler, sondern ein wahrer Naturforscher, wovon seine Arbeiten, die ich unten besprechen werde, Zeugniß abgeben. Obgleich Spengler keine wissenschaftliche Bildung aus der Jugend besass, erwarb er sich bedeutende Kenntnisse in einem mehr vorgerückten Alter. Es scheint namentlich, dass Forskal während seines Aufenthaltes in Kopenhagen vor seiner Abreise 1761 nach dem Orient, Spengler's Lehrmeister in der Linné'schen Conchyliologie war. Ebenso stand er täglich in Verbindung mit seinem Freund Chemnitz, der gewiss sehr viel Vorthail von Spengler's praktischer Conchyliologie hatte, ebenso wie O. F. Müller,

O. Fabricius etc. Linné, Retzius und Schröter erhielten viele Arten von Spengler's Doubletten. Ersterer hat ihn verewigt durch *Mactra Spengleri*; die Linné veranlasste eine neue Gattung zu begründen. Humphrey, Forster und Da Costa verschafften ihm die Neuigkeiten aus den Südseereisen Cooks. Meuschen in Haag und sein Freund Hwass in Paris verschafften ihm das Beste aus den dortigen Auctionen.

1771 ward Spengler zum Vorsteher der königlichen Kunstkammer ernannt,*) die damals auch Naturalien enthielt. — In den dänischen Colonien in Ost- und Westindien, Guinea und Grönland, auf Island, den Färöern und in Norwegen liess Spengler sammeln. Besonders besass er viele interessante Arten aus Guinea, die vielleicht noch nicht beschrieben sind. Spengler's Sammlung hatte besonders durch Chemnitz's Conchylien-Werk einen so grossen Ruf erworben, dass der Kaiser von Russland u. a. ihm grosse Offerten auf seine Sammlung machte. Vier Jahre vor seinem Tode, 1804, verkaufte er seine Sammlung wegen seines vorgerückten Alters an den König für 5000 Reichsthaler. Spengler wurde Mitglied vieler gelehrten Gesellschaften, namentlich Kopenhagen 1778, Zürich 1764, Danzig 1776, Lund 1778, Erfurt 1782, Drontheim 1784, Stockholm 1797. Seine Schriften über Electricität in medicinischer Beziehung erwarben ihm das Diplom als Mitglied der Leopoldinischen Academie unter dem Namen von Archytae tarentini tertii. —

Im Folgenden gebe ich eine Uebersicht von seinen in dänischer Sprache geschriebenen Monographien, begründet auf Original-Exemplare.

**Nye Samling af det kongelig Danske Videnskaber-
nes Selskabs-Skrifter. 2 Deel. 1783.**

(Nova Acta Hafniensia.) 2. Theil. 1783. p. 174.

Lorentz Spengler Beskrivelse over en nye Slaegt of toskallede Muskeler, som kan kaldes Gastrochaena, i tre forander-

*) Citirt als Museum regium in Chemnitz.

lige Arter hvoraf hver boer i el forskielligt Orme huus (lost 16. Feb. 1781.) [Beschreibung einer neuen Gattung von zweischaaligen Muscheln, die man Gastrochaena nennen kann, in drei veränderlichen Arten, wovon jede in einem eigenen Wurmhaus wohnt.]

1. Gastrochaena mumia t. 1 f. 1—7. Küste Coromandel = Enc. meth. t. 167. f. 11—22. (Copie).
2. G. cuneiformis f. 8—11. Von einer der Friedrichs-inseln namentlich Nicobar. Das Original-Expl. ist nicht mehr vorhanden.
3. G. cymbium f. 12—17. Tranquebar auf Pecten undatus Born. Enc. t. 167. f. 23.

Anmarkninger over de forskiellige Meninger, om horrledes de mangfoldige Söe-Legemer ere komm i Jorden, samt Beskrivelse over en metalliseret Lituit, som en nye og hidindtil aldeles ubekjendt sielden Art. 4. April. 1783.

(Anmerkungen über die verschiedenen Meinungen, wie die mannigfaltigen See-Körper in die Erde gekommen sind, nebst Beschreibung eines metallisirten Lituiten als einer neuen und bis jetzt ganz unbekannten seltenen Art. Mit Abbildung. Diese Art habe ich nirgends abgebildet gefunden. Sie gehört wahrscheinlich zu Scaphites. Spengler vermuthet, das Expl. stammt aus der Insel Sheppey.

1. Band. 1781. p. 240.

Beskrivelse over et ganske besynderligt Corall-Produkt, hvilket man, indtil dets Slagt normere testemmes, kunde kalde en Snekke-Madrepore (Madrepore cochlea) [Beschreibung eines ganz besonderen Corallen-Produkts, welches man, bis die Gattung sicher bestimmt wird Schnecken-Madrepore nennen könnte. (Madrepore cochlea) Tranquebar.

Die Coralle ist *Heteropsamnia Edw.* und *Heime*, das inwendige Rohr ist von Deshayes als Vermetide betrachtet und Cryptobia benannt. Macdonald hat immer eine Sipunculide darin gefunden aber noch kein Mollusk.

p. 365. Nogle nyligen opdagede smue Snekkers Beskrivelse. (Beschreibung von einigen jüngst entdeckten kleinen

Schnecken. Gelesen 10. April 1778. Enthält nur Foraminiferen.

p. 373. Beskrivelse over nogle i Havsandet nylig opdagede Kokillier, med forstinede Afbildninger — (Beschreibung einiger im Meeressande jüngst entdeckten Conchylien, mit vergrösserten Abbildungen.) Gelesen 15. Jan. 1779.

Fig. 1. *Trochus links.* = *Chemn.* IX. f. 966. *Tr. pusillus* Gm. = *Bittium*. — Amboina. var. von Trann am Adriatischen Meer, von Brünnich mitgetheilt. Schröt. Einl. 1. p. 751. n. 185.

2. *Trochus undulatus* Gm. = *Chemn.* f. 967. Schröt. 1. n. 186. *Bittium*. Amboina.

3. *Trochus ventricosus* Gm. = *Chemn.* IX. f. 968. *Cerithium*.

4. *Trochus annulatus* Gm. = *Chemn.* IX. f. 969. ähnlich *Turritella*. Alle aus Amboina

5. *Trochus novus* Gm. = *Chemn.* f. 970. Ostindien aus Cassis.

6. *Helix* aus *Rimini*. *Chemn.* f. 972—73. *H. arenaria* Gm. *H. ariminiensis* Fabr. — junge Clausilia?

7. Turbo. Der Tannenzapfen *Chemn.* f. 974. Ostindien. *Alvania*?

8. *Murex* — Malakka — *Ranella rana* L. jung? *Murex arenosus* Gm. —

Chemn. IX. f. 971. Der mondförmige Kreusel. Nach einer Zeichnung von Spengler nach Martini gegeben. —

Beskrivelse over en meget sielden sexskellet Pholade
p. 128. hilligemed Dyret fre den Siamske Havbugt 1784. (Beschreibung einer sehr seltenen sexschaligen Pholade mit dem Thier aus dem siamesischen Meerbusen, mit Abbildungen, f. A—M *Pholas siamensis* Spgl. *Chemn.* VIII f. 860. abc. f. R. *Pholas* Sp. *Chemn.* VIII. f. 861. f. S. T. Eine mir ganz unbekannte S förmig gebogene Beischale aus der Hemmertschen Sammlung.

Lorentz Spengler Inspectoris musei rerum naturae
el artis regis Daniae. Havn. tres tabulae aeneae, cum iconibus
testaceorum partim rarissimorum Blv. Man. p. 335. Mtfort.

Conch. 1. p. XXX. Wird citirt von Gmelin und Meuschen (bei *Spondylus ramosus*) Schröt. Einl. 1. p. XXX. —

Spengler Catalogue raisonné — 5 Tafeln erwähnt von Schröter Einl. II. p. 568. 1. p. XXX. — Habe ich nicht vollständig gesehen. *Mytilus cordatus* Gm. p. 3361. t. 5. f. 13—17: *Anatina* Schröt. II. p. 638. Tab. V. f. 12—17. *Gastrochaena* Schröt. 2. p. 568.

Skrivter af Naturhistorie-Selskabet.

(Schriften der Naturhistorischen Gesellschaft zu Kopenhagen.)

I. Om Conchyliæ Slagten Lepas. (Ueber die Gattung Lepas), gelesen 3. Mai 1790. I. Band 1790.

II. Betragtningen og Anmarkningen ved den Linneiske Slagt *Pholas* blandh de mangeskallede Muskler, med dens hidindtil bekjendte gamle og nye Arter, samt den dermed i Forbindelse staaende Slægt *Teredo* Linné. 2. Band. 1. Heft 1792.

(Betrachtungen und Anmerkungen über die Linné'sche Gattung *Pholas* unter den vielschaaligen Muscheln, mit ihren bis jetzt bekannten alten und neuen Arten, nebst der damit in Verbindung stehenden Gattung *Teredo*), gelesen 25. Feb. 1791.

1. *Pholas dactylus* L. Chemn. f. 859. Reaumur Mém. de l'acad. 1712. p. 125. t. 7. f. 1—2. Die vier Beischaalen sind beschrieben.
2. *Ph. costatus* L. Chemn. f. 863. †!*)
3. *Ph. Siamensis* Spgl. Act. Hafn. 178. 3. Band p. 128. t. 3. f. A., B., K—M. Thier und Beischaalen. Chemn. f. 860 abc. vig. p. 347 †! = *Ph. orientalis* Gm.
4. *Ph. candidus* L. Ch. f. 861. Act. Hafn. t. 3 f. R. Tranquebar, nicht Linné's Art.
5. *Ph. explanatus* Soldr.**) Chemn. f. 862 †! *Talona clausa* Gray. Guinea!

*) †! Bedeutet, dass das Expl. Spengler's Original ist.

**) Spengler und Chemnitz hatten sich eine Abschrift aus Solander's MSS. verschafft, aber nur die Multivalven.

6. *Ph. papyraceus* Soldr. tab. 1. f. 4 (mit dem Thier) Wight und Föhr. = *Ph. candida* L.
7. *Ph. striatus* L. Gualt. t. 105. f. F. — Spengler unbekannt, aber er vermuthet, dass sie dieselbe sei wie die folgende.
8. *Ph. quadrizonatus* Sp. tab. 1. f. 1—4, gute Abbildung. Spengler citirt mit Unrecht Chemn. f. 864—66, die eine *Martesia* ist.
9. *Ph. pusillus* L. Spengler Beschäftigungen der Berl. Gesellsch. Naturf. Freunde, 4. Bd. p. 167 tab. 5 (1779.) Chemn. f. 867—71. Tranquebar. — Linné's Art ist gegründet auf Patrick Browne's Abbildung und ist folglich die westindische *Martesia*. Gegenwärtige ostindische muss *Ph. lignorum* Spgl. heissen.
10. *Ph. crispatus* L. Das Thier beschrieben. Norwegen und Island.
11. *Ph. crenulatus* Soldr. *) Pennt. t. 40 f. 13. = *Ph. parva* Mtg. Ins. Wight.
12. *Teredo navalis* L. t. 2. f. 1—3. A. Spengler betrachtet das Kalkrohr als 5. Schaale. = *Xylotrya Stutchburyi* Gray.
13. *T. norvegicus* Sp. t. 2. f. 4—6 B. „Le Tarch Adanson.“ Im Eichenholz vom Kriegsschiffe Frederiks von Norwegen und in einem Schiff, welches 3 Monate in Taarningsens Hafen bei Drontheim lag.
14. *T. batavus* t. 2 fig. C. Nur die Paletten sind abgebildet. = *T. navalis* L. T. Sellii v. d. Hoeven Sellius t. 3. f. 18. — Unter Tausenden hat Spengler nur ein Expl. von dieser Art gefunden. Das Thier ist abgebildet f. 7, gehört zu *T. norvegicus* nach den Paletten.
15. *T. nucivorus* Spgl. Der Naturforscher 13. p. 53. t. 1. f. 2 — Tab. 2. f. 9. *Teredo* (Uperotis) cucurbita Meuschen. *Fistulana gregata* Lam.

*) Spengler und Chemnitz hatten sich eine Abschrift aus Solander's MSS. verschafft, aber nur die Multivalven.

III. Beskrivelse over el nye Slagt of de toskallede Conchylier, forhen af mig kaldet Chaena*) saa og over det Linneiske Slagt Mya, hvilket nöiere bestemmes, og inddeles i trede Slagter. Lost. 24. Febr. 1792.

(Beschreibung einer neuen Gattung zweischaaliger Conchylien, früher von mir *Chaena* genannt, so auch über die Linne'sche *Genus Mya*, welches genauer bestimmt und in drei Gattungen eingetheilt wird.) 3. Band. 1. Heft. 1793. p. 16.

1. *Chaena mumia* t. 2. f. 1. Die Abbildung des Rohrs ist zu kurz gerathen. — Tranquebar. — Enc. meth. t. 167. f. 11—22. (copie.)
2. *Chaena cuneiformis*. t. 2. f. 2. *Pholas hians* Chemn. f. 1678—79 aus Westindien, ebenso wie *Mya dubia* Pennt. sind fälschlich als Synonymen angeführt. Nicobar.
3. *Chaena rostrata* t. 2. f. 3. kleines Expl. Chemn. X. f. 1680—81. (schlecht). Aus westindischen Korallenmassen.
4. *Chaena cymbium* t. 2. f. 4. Beschäftigungen der Berlinischen Gesellschaft Naturf. Freunde. 2. 1776. p. 569. tab. IX. A. f. 3—5. — Die Abbildung ist bedeutend verschieden von act. Hafn. — Spengler bemerkt, dass das Rohr beim Schleifen Feuer von sich giebt und folglich Kiesel enthalten muss.

Mya. Sect. A., hintere Ende offen.

5. *Mya truncata* L. Pennt. Chemn. — Der Sinus des Mantels ist zum ersten Mal beschrieben. Nordsee, Island, Grönland, Norwegen.
6. *Mya arenaria* L. Pennt. Chemn. Föhr; kleine Expl. bei Kopenhagen.
Sect. B. Ein Zahn wie ein Ohrlöffel, vordere Theil offen.
7. *Mya anatina* (Solen). L. Born p. 23. Chemn. f. 46—48. Ostindien.

*) Irrthum für *Gastrochaena*. Retzius hat es in *Chaena* verändert.

8. *Mya auserifera* t. 2. f. 8 = *Chemn.* XI. p. 193. Vig. 26 B. A. Nicobar. Sehr nahe mit *Anatina olor* Val. verwandt.
9. *Mya guineensis*. Le Tugon Adanson. t. 19. f. 2. *Mya anatina* *Chemn.* VI. f. 13—16. Guinea.
10. *Mya lactea* T. ventricosus-rhomboides, subdiaphana, antice anguloso-truncata, carinata, costa depressa. Etwas kleiner und dünner in der Schale als vorige. Umbones mit Perlmutterglanz in zwei Theile durch einen kurzen Einschnitt getheilt, wie *Mya anatina*. Auf der einen Schale ist der ausgehöhlte Zahn, der sehr schmal ist und frei ausstehend, fest gewachsen. Seine Bildung und Stellung ist sehr verschieden, indem er sich nicht über den Rand der Schale erstreckt und zugleich schief liegt. Die Mündung ist dünn, ohne Saum und durch einen scharfen erhobenen Rücken abgetrennt von der runden Muschel. Besonders unterscheidet sie sich von der vorhergehenden dadurch, dass sie auswendig glänzend glatt ist. Guinea. Das Original-Stück habe ich leider nicht vorgefunden.

Sect. C. Beide Schalen verschlossen.

11. *Mya angulata*. *M. candida* *Chemn.* VI. f. 17. 18. Nicobar. *Anatinella nicobarica* Gm. Gray.
12. *M. papyracea*. Nicobar. *Anatinella*, eine kleinere und mehr abgerundete Art als vorige. 1 Zoll 1 Lin. lang, 9 Lin. breit.
13. *M. orbiculata* *Chemn.* VI. f. 21. *Scrobicularia plana* D'Costa. Mittelmeer und in Holstein bei der Ausmündung der Elbe.
14. *M. atlantica*. *Mya novae zelandiae* *Chemn.* VI. f. 19. 20. *Mesodesma Chemnitzii* Desh. — Neu Zeland, var. *Mesodesma ovata* Gray. Südsee.
15. *Mya donacina*. Südsee. *Mesodesma subtriangulata* Gray.
16. *M. rostrata* t. 2. f. 16 = *Chemn.* XI. p. 195. vig. 26. f. C. D. (vergrössert). Bergen auf *Madrepora prolifera* = *Neaera rostrata*.

D. Ohne hervorstehenden Zahn, zusammengehalten durch ein starkes Hymen.

17. *Mya glycimeris* Born t. 1 f. 8. Chemn. VI. f. 25. Lister 414. f. 258. *Glycimeris* Kl. Lam.
18. *M. norvegica* t. 2. f. 18. Drontheim. *Panomya*.
19. *M. siliqua*. Chemn. XI. f. 1934. Newfoundland. *Cyrtodaria*.

Die dritte Gattung Muscheln. **Unio**.

20. *Unio margaritiferus* L. Norwegen. Varietät. Spanisches America.
21. *U. auricularius*. Lister t. 149. f. 4. Ostindische Fluss-Perlmuschel. Länge 5 Z. Breite $2\frac{2}{7}$, wiegt $10\frac{1}{2}$ Loth. Ein abgeschliffenes Stück etwas grösser. Ist *Unio sinuatus* Lam. *U. margaritiferus* Drap.! Var. fossil aus Berlingen bei Untersee in der Schweiz. Länge 4 Zoll. Breite 2 Z. Zwei Kerne fossiler Unionen nicht näher bestimmbar.
22. *U. violaceus*. N.-America — *U. purpurascens* Soldr.
23. *U. crassus* Retz. Schröt. Flusssch. t. 2. f. 2. Gut abgezeichnet. Nilsson hat Retzii Orig.-Exemplar gesehen. Die von Spengler beschriebene Art ist aus Tanger.
24. *U. tumidus* Retz. Das von Retz und später von Nilsson beschriebene Exemplar stammt ohne Zweifel von Spengler und dann aus der Sölystsö unweit Kopenhagen, wo diese Art eine ausserordentliche Grösse erreicht.
25. *U. pictorum* L. Lister. t. 147. f. 2. 3. Penn. f. 17. Chemn. VI. f. 6. Schröt. t. 3. f. 2. 3. 5 (nur fig. 3 ist richtig). Europäische und indische Flüsse. Tranquebar ist unrichtig. Die beschriebenen Expl. sind aus der Nähe Kopenhagens.
26. *U. conus* Lister t. 146. f. 1. Localität Tranquebar ist unrichtig = *U. tumidus* var. *pumila*.
27. *U. radiatus* Müll. H. Verm. p. 395. Lister t. 182. f. 7. Chemn. VI. f. 7. — nach Spengler's Exemplar „Ostindien“ Spgl. Ist nordamerikanisch.

28. *U. delphinus*. „*M. nodosa* Chemn. X. f. 1650“ Tranquebar. Ist *U. pictorum* L. aus der Gegend von Kopenhagen.
29. *U. gibbus*. Gute Art aus der Gruppe *U. corrugatus*, aber dünn, langgestreckt mit wenig gerunzelten Wirbeln.
30. *U. testudinarius* Spgl. Tranquebar. *U. marginalis* Lam.!
31. *U. truncatus* Spgl. scheint mir nur ein altes etwas monströses Expl. des vorigen.
32. *U. musivus* Spgl. Die Flüsse Deutschlands. Das Exemplar ist mit Goldfarbe gefüllt. *U. nana* Lam. var. von *U. batavus*. Long. 40 mm.; alt. 22 mm.
33. *U. corrugatus* Retz. *Mya corrugata* Müller, Berlinische Beschäftigungen 4. Bd. p. 58 t. 3b. f. 7—8. Chemn. f. 22. Schröt. Fl. 19. f. 3. Tranquebar, gesandt von den evangelischen Brüdern.

IV. Nöiere Beskrivelse og Udrivelse af det Linneiske genus *Solen* (gelesen 22. Febr. 1793). (Genauere Beschreibung und Erweiterung des Linneischen Gattung *Solen*.) 3. Band. 2. Heft. 1794. p. 81.

1. *Solen vagina* L. Chemn. VI. f. 28. *S. zeglonensis* Leach „Kleinere Expl.“ sind *Solen guineensis* Beck.
var. a. d'Argv. t. 24. f. K. Lister. t. 413. obere Fig. Tranquebar. *Solen brevis* Gray.
var. b. d'Argv t. 27. f. M. 3 Zoll lang. Forskal. Roth's Meer.
2. *S. rotundatus* Spgl. List. t. 1056. f. 5. Mittelm. *S. vagina* autor.
3. *S. linearis* Spgl. Chemn. XI. f. 1931. 32. *S. linearis* vel *lineale*. Nicobar.
4. *S. Siliqua* L. List. 409. f. 255. — 5 Zoll lang. Ostindien. — Zwei Arten, die eine die Mittelmeerische.
5. *S. Ensis* L. Chemn. VI. f. 30 (Spengler's Expl.) Mittelm. u. Westküste Norwegens.
var. a. Chemn. f. 29. *Ensis magnus* Schum. Färöische Ins.
var. b. New-York, auf Rhode Island. = *S. americanus* Beck.

6. *S. obliquus* Spgl. Guinea. Nur eine halbe Schaale, die ich nicht unterscheiden kann von *S. ambiguus* Lam. aus Portorico.
7. *S. legumen* L. Chemn. VI. f. 32— 34. Spengler's Explr.
8. *S. cultellus* L. Chemn. VI. f. 36. 37. —
9. *S. lacteus* Spgl. *Leguminum maxima* Chemn. VI. f. 35. Nicobar.
10. *S. radiatus* L. Chemn. VI. f. 38—39.
11. *S. divisus* Spgl. Ostindien. Beschrieben nach einer halben abgeriebenen Schaaale. O. Fabricius Skrivter af Nath. Selsk. 1794. IV. p. 48. t. 10. f. 11—12. Länge 32 mm. Höhe 12 mm. Ob diese Art verschieden ist von 19: *S. bidentatus* ist mir sehr zweifelhaft. Die Wirbel liegen mehr in der Mitte, das Hintertheil ist kürzer und etwas zugespitzt.
12. *S. fasciatus*. — Das Citat Chemn. VI. f. 40 ist unrichtig, diese stellt eine Var. von *S. radiatus* aus der Spengler'schen Sammlung dar, die nicht mehr vorhanden ist. — Die Localität Tunis ist sicher unrichtig. Dunker giebt eine gute Abbildung in *Novitates Conch.*
13. *S. pellucidus* Sp. *Minutissimus Leguminum* Chemn. VI. f. 31. *S. minimus* Gm. Nicobar.
14. *S. diphos* L. Mantissa. *Psammobia violascens* Lam.
15. *S. rostratus* Spgl. Valentyn Verh. t. 13. f. 5. Chemn. VI. f. 53. 54. *S. diphos non* L. Nicobar.
16. *S. strigillatus* L. List. 416. f. 260. Mittelm. Var. Chemn. VI. f. 43. Spgl. Explr! *S. candidus Renieri?* Localität Nicobar unrichtig.
17. *S. Rhombus* Sp. Chemn. VI. f. 44. *S. albus* Q. und G. *S. Quoyi* Desh. Nicobar.
18. *S. lineatus* Spgl. Guinea. Long. 41 mm. alt 18 mm., ähnelt der vorhergehenden Species, aber sehr dünnschaalig mit sehr feinen convergirenden Linien.
19. *S. bidentatus* Sp. *S. bidens* Chemn. XI. f. 1939. Nicobar. Localität zweifelhaft, wahrscheinlich die westindische.

20. *S. gibbus* Spgl. List. 421. f. 265. Westindien, aber in der Sammlung Guinea. *S. caribaeus* Lam. nahe verwandt.
21. *S. emarginatus* Sp. Pennt. 46. f. 25. Chemn. XI. f. 45
S. constrictus. *S. coarctatus* Gm. Nicobar. (unrichtig).
22. *S. tellinata* Spgl. *S. ruber* Chemn. VI. f. 55. *Psammotaea rosea* Gm. Lam. Roth's Meer. Forskal.
23. *S. pictus* Spgl. Chemn. VI. f. 59—60. „*Tellina gari* Born t. 2. f. 6 7.“ *Psammobia respertina*. Mittelm.
a. Norwegische Seeküsten.
b. Ostindien. Ist *S. castrensis* sehr alt, ohne Zickzack-Linien (wie Reeve f. 32), aber mit violetten Punkten und gelben Strahlen an beiden Wirbeln.
c. Nicobar. *S. occidens* Chemn. VI. f. 61.
24. *S. castrensis* Spgl. Chemn. XI. f. 1935. 36. Guinea (?)
25. *S. fucatus* Spgl. *S. niveus* Chemn. VI. f. 58. Spgl. Orig.
S. roseus Lam. *S. sanguinolentus* Gm. Westind.!
26. *S. bullatus* L. Chemn. VI. f. 49—50. Guinea (westindisch)
Cardium Soleniforme.
27. *S. minutus* L. — Chemn. VI. f. 51. 52. *Saxicava rugosa*.
Die Var. die auf *Oculina prolifera* lebt. Norwegen.

V. Ausführliche Beschreibung der vielschaaligen Conchyliengattung von Linné genannt Chiton, mit verschiedenen neuen Arten und Varietäten. (Udforlig Beskrivelse over det mangeskallede Conchylie Slaegt af Linne kaldet Chiton med endeel nye Arter og Varietet. Oplaest 28. Febr. 1794.) 4. Band. 1 Heft. 1797 p. 62.

A. Mit gestreiften Schildern.

1. *Chiton tuberculatus* L. Chemn. VIII. vig. 16 f. A. Gewöhnlich 8, selten 6 oder 7 Schilder. Ich habe kein Expl. vorgefunden mit 6 Schildern. Var. von der folgenden.
2. *Ch. squamosus* L.! Spgl. t. 6. f. 2. Westindien.
3. *Ch. Tigris* Spgl. Chemn. VIII. f. 792—93. St. Croix u. St. Thomas. Eine flache Var. von vorigem. *Ch. Chemnitzii* Pfr.

4. *Ch. undatus* Spgl. Berl. Beschäft. 1. Band. t. 7. f. L. M. *C. squamosus* Ch. VIII. f. 788. St. Croix, St. Thomas in Westindien. Diese ist ohne Zweifel *C. tuberculatus* L. Var. mit sieben Schaalen. Chemn. X. f. 1690. Das Orig.-Expl. zeigt deutlich, dass die zwei letzten Schaalen zusammengewachsen sind. Bei *Ch. tuberculatus* Nr. 1. scheint die eine Schaale ganz zu fehlen.
5. *Ch. viridis* Spgl. t. 6. f. 5. Westindien. *C. foveolatus* Sow. *C. squamosus denticularis* Ch. X. f. 1689.
6. *Ch. angulatus* Spgl. America *) (unrichtig.) Hellgraue Var. von dem folgenden.
7. *Ch. ferrugineus* Spgl. Mittelländisches Meer. *C. fulvus* Wood. *Ch. candisatus Gaditanus* Chemn. X. 1691. P. 375. wo *Ch. Gaditanus* allein vorkommt, aber im Register sowohl *C. candisatus* als *Ch. Gaditanus*. *C. lusitanicus* Tilesius, Jahrb. d. Naturg. 1802. p. 221. t. VI. f. 3. 4. 5.
8. *Ch. olivaceus* Spgl. t. 6. f. 8a. Bei der Barbarei.
var. b. t. 6. f. 8b. Mogador.
var. c. t. 6. f. 8c. Mogador. Alle drei sind *Ch. siculus* Gray.
var. d. t. 6. f. 8d. Spengler meint mit Recht, dass diese Var. verdiente, eine eigene Art zu bilden.
Tranquebar. Die Abbildung ist gut, doch habe ich kein so grosses Expl. gesehen. Es ist mir eine unbekannte Art.
9. *Ch. punctatus* L. Sp. t. 6. f. A. Spengler meint, Linné habe die Art *punctatus* genannt wegen der Löcher im Limbus, welche von den abgefallenen Stacheln herühren. Ich glaube jedoch, dass Linné ein Expl. von *Ch. marmoratus* Ch. beschrieben hat ohne Schuppen. Spengler meint, man könnte diese Art auch *C. Testudo* nennen, und ich glaube, dass man diesen Namen bei-

*) Im Pariser Museum liegt er jedoch als von der Magellanstrasse, wird von Portugal angegeben, kommt aber vermuthlich aus Südamerika.

behalten muss für diese mit *C. aculeatus* verwandte Art. Aus dem Rothen Meer von der gelehrten Gesellschaft mitgebracht (Forskal). Es ist der erste bekannte Chiton von Belon p. 394 als *Patella maris rubri* beschrieben.

10. *C. aculeatus* L. Chemn. X. f. 1692. Niquebar.
11. *C. cimicinus* Spgl. *C. cimeæ* Chemn. VIII. f. 815. Spgl. t. 6. f. 11. Bergen. = *C. marginatus* Pennt. Jeff. *C. cinereus* Forb. et Hanl.

B. *Valvulis laevibus.*

12. *Ch. Salamander* Spgl. Ch. VII. f. 816. St. Thomas Westind. *C. cylindricus* „Schröt.“ (Einl. t. 9. f. 19.) Encycl. Meth. t. 63. f. 4 b, c. valv. 7. = *piceus* Gm.
13. *Ch. fascicularis* „L.“ Chemn. X. f. 1688. Spgl. t. 6. f. 13. mit Detail der Schaaalenränder. Cap d. g. Hoffnung = *Ch. echinotus* Blv. Enc. t. 163. f. 14. — var. Sehr klein aus der Barbarei und Norwegen von Prof. Vahl mitgebracht.
14. *Ch. marmoratus* Chemn. Beschäft. Berl. Gesell. 1. p. 325. t. 7. f. N. Chemn. VIII. f. 803—5. St. Croix, St. Thomas. = *C. fasciatus* Wood. *C. marmoreus* Reeve. Var. Spgl. t. 6. f. 14. gewölbte var. St. Croix, St. Thomas.
15. *Ch. papilio* Sp. t. 6. f. 15. T. octovalvis dorsata longissima antice attenuata, valvulis angulatis vix striatis, prima et ultima ad marginem interiorem decemdentata. Cap d. g. H. Ch. Watsoni Sow. Reeve f. 32 a.
16. *Ch. dentatus* t. 6. f. 16. T. 8-valvi carinata, valvulis ad marginem lateralem sexdentatis, anteriore viginti octo, posteriore viginti quatuor dentatis. = *Ch. fulgetrum* Reeve. f. 71. Spengler's Abbildung und Beschreibung viel besser.
17. *Ch. politus* Sp. T. octovalvis carinata, laevissima oblonga, valvulis ad latera triangulis elevatis, valvula posteriore pyramidata. Die erste Schaaale bei dem einen Explr. hat dieselben triangulösen Erhöhungen wie die Mittelschilder. Vielleicht Monstrosität. Cap. = *Ch. cymbiola*

- Sowb. Ill. f. 45. Chemn. VIII. f. 802 ist vielleicht dieselbe wie *C. lineatus* Wood.
18. *Ch. bicolor* Spgl. t. 6. f. 18. (non Gm.) *Ch. castaneus* Wood. Sow. f. 114—116. Reeve f. 25. an *C. dentatus* jun.? Cap.
 19. *Ch. planatus* Spgl. T. octovalvis complanata, leviter carinata, valvulis ad marginem lateralem quinquedentatis. Cap. Nahe verwandt mit *C. dentatus*, aber die Schilder sind schmärer und flacher vielleicht zufällig. Inwendig schön carminroth, wie Nr. 18 u. 16. —
 20. *Ch. ruber* L. Chemn. VIII. f. 813. Island, Grönland.
 - a. Island. *Ch. ruber* L.
 - b. *Ch. marmoreus* Fabr.
 - c. Island. *Chiton albus* L. wahrscheinlich.
 21. *Ch. oryza*. Norwegen. *Ch. albus*, klein. (Jeffreys.)
 22. *Ch. minimus*. Norwegen. *Ch. ruber* L. Lowe. Jeffr.
 23. *Ch. onyx* Sp. Norwegen. *Ch. asellus* *Ch.* abgerieben.
 24. *Ch. albus* L. Chemn. VIII. f. 817. Norwegen = *Ch. asellus* var. alba. Die grosse Varietät von Mogadore t. 6. f. 24 ist *Ch. algesirensis* Capellini Journ. de Conch. VII. p. 327. t. XII. f. 3.
 25. *Ch. cinereus* L. Chemn. VIII. f. 818 ist *Ch. asellus* — Norwegen.
 26. *Ch. asellus* Chemn. VIII. f. 816! Norwegen.
 - var a. *Ch. cancellatus* Sow.?
 - b. mit weissen Bändern.
 - c. Nordsee, bei Kullen, ganz schwarz.
 27. *Ch. gigas*. Cap. Chemn. VIII. f. 819. *Ch. maximus* s. *gigas*.

Diese Monographie ist ein Beweis für den für die Zeit grossen Reichthum der Spengler'schen Sammlung. Spengler beschreibt zum ersten Male die Crenulation der Schalen und bildet sie ab. Auf die Anzahl der Schilder wird viel Gewicht gelegt. Die Zahl weniger als 8 beruht entweder auf Zusammenverwachsung zweier Schalen oder auf gänz-

lichem Fehlen. Ich kenne nur zwei Fälle davon — Brown hat einen quinquevalvis.

VI. Over det toskallede Slagt Tellinerne. (Ueber die zweischaalige Gattung Tellina.) gelesen 6. März 1795. — 4. Band 2. Heft 1798. p. 67.

A. Soleniformes.

1. *Tellina gari* L. var. a. Chemn. VI. f. 93. †! Nicobar. *Psammobia amethystia* Anton.
var. b. Chemn. VI. f. 92. Niquebar. *Psammobia caeruleascens* Lam. Pfr. Reeve f. 60. *P. bipartita* Phil.
var. c. Chemn. VI. f. 94. *Psammobia maculosa* Lam. *P. marmorea* Desh. Reeve f. 27. (226a.)
var. d. Niquebar. Kleine Art mit feiner Streifung. *Ps. rubicunda* Desh. Reeve. f. 34 quoad colorem *Ps. Layardi* Reeve f. 45 quoad formam. Long. 30 mm.
2. *T. glabra* Sp. Guinea (unrichtig.) *Capsa elongata* Lam. Hanley. (Asaphis.)
3. *T. coccinea*. Chemn. VI. f. 109. Spengler's Expl. Dieselbe Art als bei Hanley. Mittelmeer entschieden unrichtig.
4. *T. semiplanata*. Chemn. VI. f. 97. Niquebar unrichtig für Brasilien.
5. *T. magna* Spgl. t. XII. f. 1. *T. acuta* Wood. *T. elliptica* Lam. Mittelmeer (unrichtig).

B. elongatae.

6. *T. Spengleri Martini* Chemn. VI. f. 88—90. Beschäft. Berl. 1. Tab. 9. f. 1—3. Diese Abbildung stellt eine sehr kurze Varietät dar. Nicobar = *T. rostrata* L.
7. *T. rostrata* „L.“ Chemn. VI. f. 105. = *T. vulsellae* Chemn. Hanl. Ostindien.
8. *T. perna* Spgl. *T. rostrata flavescens* Chemn. VI. f. 104, Bonanni t. 2. f. 10. Ostindien.
var b. Rumph §. XI. *T. mars* Hanley?

C. ovatae crassiusculae.

9. *T. virgata* L. var. a. Chemn. VI. f. 67—68. Java.
var. b. Chemn. VI. f. 67.

- var. c. *T. staurella*, Java.
 var. d. kleine var. Java.
 var. e. Chemn. VI. f. 66. *T. crucigera*. Java.
 var. f. Lister. 399. f. 238. Chemn. VI. f. 73. *T. interrupta* Sol. Guinea (unrichtig).
 var. g. Tranquebar. *T. cruciata*, var. *unicolor*.
 var h. Niquebar, roth gebändert.
10. *T. cruciata*. Niquebar. Long. 45 mm.; alt 30 mm. *T. ovali striata* antice angulata, natibus rubro cruciatis = *T. staurella* Lam. Hanl. f. 148. sed radiata.
 11. *T. rosea* Chemn. VI. p. 145. *T. pallide-rosacea* Chemn. VI. p. 179. f. 96. *T. rostrata* Gm. Niquebar!
 12. *T. punicea* „Born t. 2. f. 8.“ Spgl. t. 1. f. 2. *T. mada-gascariensis* Gm. Hanley, aber diese scheint mir länger. Niquebar.
 13. *T. succincta* Sp. (Born t. 2. f. 9 *T. planata*) irrthümlich. = *T. alternata* Say aber viel kürzer. *T. striata* Chemn. ist vielleicht mehr übereinstimmend mit Spengler's Expl. „Niquebar wahrscheinlich“ unrichtig.
 14. *T. gargadia* L. Chemn. VI. f. 63. 64. Niquebar.
 15. *T. lingua felis* L. Chemn. VI. f. 65. Niquebar.
 16. *T. rogosa* Born. Chemn. VI. f. 62. Niquebar, auch unter Südseeconchylien.
 17. *T. angulata* L.! *T. polygona* Chemn. VI. f. 77. Niquebar.
 18. *T. Abildgaardiana* Sp. t. 12. f. 3. Angola, mitgebracht von Abildgaard von seiner italienischen Reise. *T. guinaica spuria* seu *illegitima* Chemn. X. f. 1651—53 „hat viel Aehnlichkeit, weicht aber zu viel ab, um citirt zu werden“, ist jedoch dieselbe. Wie die vorige eine Capsa (Gastrana.)
 19. *T. laevigata* L. a. Chemn. VI. f. 111! Rumph. 45. f. 1. b. *sulphurea* extus et intus. Ostindien. c. „Westindien.“ *T. chloroleuca* Lam.
 20. *T. rudis* Spgl. „List. t. 386. f. 233.“ Mittelm. Var. von *T. planata* mit wenig hervorstehender Area.
 21. *T. nitida* Spgl. *T. ovata* laevi candida crassiuscula, nymphis inflexis. Eine sehr dickschaalige künstlich polirte

Telline, die in der Form aber nicht in der Farbe mit Chemn. VI. f. 98 stimmt. Die Area ist begrenzt durch eine sehr tiefe Furche. Ein Exemplar ist vorhanden, welches in der Contour mit dem Moltke'schen Exemplar, abgebildet von Chemnitz genau übereinstimmt, aber die Farbe ist ganz weiss. Vielleicht ist die Contur nach einem Expl., die Färbung nach einem andern.

22. *T. radiata* L. Regenf. t. 3. f. 28. Tab. 8. f. 22. Chemn. f. 102.

22A. *T. Brasiliana* t. XII. f. 4. Brasilien.

23. *T. albida* L. Westindien = *Iphigenia laevigata* Chemn.

24. *T. edentula* Spgl. *T. angulata* Chemn. VI. f. 74 75. Schr. Einl. t. 7. f. 8. Lister 406. f. 252. Tranquebar.

25. *T. papyracea* Spglr. „*T. pallide admodum rufescens lata ex altera parte sinuosa*“ Lister t. 395. f. 242. Tranquebar. Lister's Abbildung und Beschreibung passt viel besser auf No. 40. *T. sinuata*. Spengler giebt die Epidermis als gelb an. Tranquebar. = *T. truncata* Jonas.

26. *T. strigilata* Spgl. Guinea, (wahrscheinlich vom Cap.) *T. triangularis* Chemn. VI. f. 85 Homala.

27. *T. inflata* Chemn. VI. f. 76. Sehr verwandt mit *T. hippopoides* Jonas. Niquebar. Sehr dickschaalig.

var. b. Guinea. Macoma mit zwei kurzen gelben Strahlen.

var. c. Guinea. Macoma cayennensis sehr verwandt.

28. *T. pellucida* Spgl. *T. ovata* tenui antice angulato-truncata, dentibus lateralibus nullis. Durchscheinend bräunlich — Long. 32 mm., alt. 25. mm. Guinea.

Mit *T. Costae* Phil. und besonders mit *T. plebeja* Hanl. verwandt. Schwerlich diagnostisch zu trennen. — O. Fabricius citirt in MSS. Chemn. VI. f. 86 zu dieser Art. Ich kenne keine Telline, die besser stimmte mit dieser sehr schlechten Abbildung. Unter vielen Expl. habe ich jedoch nur eins gesehen, wo die Farbe auswendig durchschimmerte.

29. *T. fragilis* L. Scheint Spengler unbekannt. In der Sammlung liegt eine junge *T. Abildgaardiana*.
30. *T. solida* Spgl. Guinea. 30 mm. lang; 22 mm. hoch. *Donax* verwandt mit *D. faba* und *sexradiata*. Wahrscheinlich Ostindien.
31. *T. fissa* Spgl. Ostindien. *T. sulcata* Wood.
32. *T. ephippium* Spgl. t. XII. f. 5. Ostindien. Wahrscheinlich nicht Hanley's.

D. *Ovatae compressae*.

33. *T. foliacea* L. Chemn. VI. f. 95. *Phylloda* Sch. Diese Art ist keine *Telline* aber *Psammobia* — wie es deutlich sowohl aus den Zähnen als der Form der Area hervorgeht. (Cat. Yoldi.)
34. *T. striata* Chemn. X. f. 1654 — 55. Rhode Island, Nordamerika. Ist *T. punicea* Born unrichtig citirt bei Nr. 12. Die Localität gehört wahrscheinlich zu Nr. 13.
35. *T. opalina* Chemn. f. 1078. (Mus. Spengl.) Niquebar.
36. *T. lanceolata* Chemn. f. 103.
37. *T. truncata* L. List. 399. f. 241. Norwegen. *Psammobia ferröensis* Gm.
38. *T. polita* Spgl. Guinea. *T. ovali laevigata*, *antice acuminata pube striata*, *nymphis inflexis* (*umb. croceis*, *t. radiata*). Long. 42 mm.; alt 25 mm. = *T. ochroleuca* Lam. jun.?
39. *T. planata*. *T. complanata pellucida* Chemn. VI. f. 99. *T. hyalina* Gm. — Guinea. *Omala inaequalis* Schum.
40. *T. sinuata* Spgl. t. 12. f. 6. Tranquebar. = *T. excavata* Spgl. apud Schröter Einl. 3. p. 6. *Tellinides timorensis* Sow. gen. non Lam.
41. *T. achatina* Spgl. *T. ovali gibba*, *transversim striata*, *marginē postice excissa*, *antice sinuata*, *sulco macula fulva picto*. Sehr verwandt mit *Sanguinolaria nivea* Chemn., aber weiss, mit einem gelben Fleck hinten in der Nähe des Wirbels. Guinea. Long. 54 mm.; alt. 33 mm. Einer halben Schaaale sehr nahe stehend von Vera-Cruz (Liebmann) im Mus.

- ✓ 42. *T. carinata* Spgl. Chemn. VI. f. 87. Sehr verwandt mit *T. emarginata* Sowb. Guinea.
43. *T. trifasciata* L. Chemn. VI. f. 114 a. b. *Heterodonax*. Dass diese Gattung zu *Donax* gehört, beweist der Cardinalzahn, keine Lateralzähne und der Mangel von Sinus.
44. *T. incarnata* L. Chemn. VI. f. 110. Born t. 2. f. 13. = *T. cuspis* Hanley?
45. *T. balauscina* L. Chemn. VI. f. 117. *T. tenuis* var. *T. occidentalis* Mörch in Reeve Iconica. „Westindien“ ist bestimmt unrichtig. Ich glaube, ich habe Cuming diese Muschel als maroccanisch mitgetheilt, aber unter einem andern Namen.
46. *T. donacina* L. Chemn. VI. f. 119. bene. Mittelmeer. *T. culter* Hanley?
- ✓ 47. *T. hyalina* Spgl. Tunis. *Capsa fragilis* L. (*T. ochroleuca* Lam.)
48. *T. cristallina* Chemn. XI. f. 1947. Newport Long Island.
49. *T. sabulosa* Spgl. Drontheim. — *T. calcarea* Chemn.
50. *T. remies* L. Ostindien.
var. b. Chemn. VI. f. 12. Born t. 2. f. 12. Westindien.
T. fausta Dill.
51. *T. reticulata* L. Chemn. VI. f. 118. Westind. Semele.
52. *T. scobinata* L. Chemn. VI. f. 122—24. Ostind.
53. *T. lactea* L. Chemn. VI. f. 125. Lucina.
54. *T. carnaria* L. Chemn. VI. f. 126. Mittelm. Westind. *Strigilla carnaria*.
55. *T. flavescens* Spgl. „Westind.“ *T. solidula*, gelbe Var.
56. *T. faba* Spgl. „Guinea-Küste.“ *T. solidula*.
57. *T. bimaculata* L. Chemn. VI. f. 127. *Heterodonax*.
58. *T. balthica* L. Chemn. VI. f. 128. Hier am Ostseestrande.
59. *T. pisiformis* L. Ostsee. = *T. baltica*, Brackwasser-Form mit antiquirten Streifen.
60. *T. divaricata* L. Argv. t. 48. f. E. I.
var. b. Westind. Chemn. VI. f. 129. *Lucina serrata* Wood.
var. c. Chemn. VI. f. 130. Guinea. *Luc. gibba* Gray.
L. sphaeroides Conr.

61. *T. digitaria* L. Chemn. VI. f. 120. Niquebar. *Semele variegata*?
62. *T. cuneata* Chemn. VI. f. 131. Guinea. *Felania*.
63. *T. muricata* Chemn. XI. 1945—46. Lagueira, Westind. *Lucina muricata*.
64. *T. cornea* L. Schr. Fl. t. 4. f. 3—8. — List. t. 159. f. 14. Häufig hier.

VII. Over den toskallede Slaegt Hjertemuslingen, *Cardium* Linné. Oplaest 25. April 1796.

(Ueber die zweischaalige Gattung der Herzmuscheln *Cardium* Linné.) Uebersetzt in der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. Magazin für die neuesten Entdeckungen in der gesammten Naturkunde. 2. Jahrg. zweites Quartal 1808. p. 106—132.

1. *Cardium costatum* L. Chemn. VI. f. 151. 152. Africa. Eine Doublette von Hr. Hwass. Abart vom königl. Cabinet in Madrid; aus Indien nach Aussage des Vice-directors Don Clavijo = *C. indicum* Lam. — *C. hians* Brocchi.
2. *C. Camellatum* Spgl. Chemn. VI. f. 153—54 *C. costatum indiae orientalis*. — *C. lima* Spgl. apud Schröter Einl. 1786. *C. asiaticum* Brug. Nicobar.
3. *C. coronatum* Spgl. Schröt. Einl. t. 7. f. 13. Bd. 3. p. 53. Spgl. t. 1. f. 4. *C. fimbriatum* Wood. Lam. Nicobar.
4. *C. ringens* Chemn. VI. f. 170. Guinea.
5. *C. aculeatum* L. Chemn. VI. f. 155 †! Mittelm. Abart A. Chemn. VI. f. 155.
— B. Chemn. VI. f. 156. Seba t. 86. f. 4. Ohne Stacheln.
— C. Chemn. VI. f. 157. Seba t. 86. f. 5. *C. erina-ceum* Lam. Marseille.
6. *C. echinatum* L. Chemn. VI. f. 158. Lister 354. f. 161. Die mittelländischen sind $2\frac{1}{4}$ Zoll hoch und eben so breit. Die nordische 2 Zoll breit — 1 Zoll 10 L. hoch.
7. *C. ciliare* L. Ch. VI. f. 171. 72. XI. f. 1951—53.

8. *C. tuberculatum* L. Ch. VI. f. 173. — *C. rusticum* L.
9. *C. isocardium* L. Ch. VI. f. 174—78. St. Croix. St. Thomas.
10. *C. muricatum* L. Ch. VI. f. 177. Westind. Var. mit lebhafterer Färbung aus dem Südmeer. Pulo condore Martyn 2. f. 79. 1. 1.
11. *C. flavum* L. Schröt. Einl. t. 7. f. 11. p. 43. Spgl. t. 1. f. 2. Rothes Meer und Niquebar. *C. vertebratum* Jonas.
12. *C. obliquum* Spgl. tab. 1. f. 3. List. 328. f. 165. Carolina. = *C. ventricosum* Brug. = *C. magnum* Born.
13. *C. magnum* L. Seba t. 86. f. 2. Ostindien. var. B. Chemn. VI. f. 191. Niquebar.
14. *C. leucostomum* Born t. 3. f. 6. Chemn. VI. f. 179. Westindien. var. B. Ostindien. Niquebar. *C. oxygonum* Sowb. Reeve.
15. *C. obsoletum* Spgl. *C. oblongum* Chemn. VI. f. 190. Mittelm.
16. *C. fucatum* Spgl. Guinea. T. cordata aequivalvis, costis 32 oblique striato imbricatis valvis rubro zonatis. $1\frac{1}{4}$ Zoll lang, 1 Z. 2 L. breit. *C. implicatum* Sow. Ill. f. 66. aber länger. *C. subrugosum* var. Ill. f. 34 breiter, aber die Färbung stimmt besser.
17. *C. simplex* Spgl. Guinea. T. cordata aequivalvi, obsolete sulcata, margine antico dentato, costis 40. *C. arenicolum* Reeve f. 78. stimmt am besten. *C. maculosum* Sow? non Wood.
18. *C. pectinatum* L. Chemn. VI. f. 187. 88. Nach Soldr. Portl. Cat. = *C. aeolicum* Born.
19. *C. edule* L. Chemn. VI. f. 194. Nordsee.
20. *C. rusticum* L. Chemn. VI. f. 197. *C. Lamarckii* Reeve.
21. *C. islandicum* Chemn. VI. f. 195. 196. Island und Grönland.
22. *C. latum* Born Chemn. VI. f. 192. 193. Niquebar.
23. *C. donaceum* Spgl. *C. medium* var. Chemn. VI. f. 165. *C. donaciforme* Spgl. Mus., Chemn. et Schröt. Einl. Norwegen. (sic!)

var. B. orangegelb mit zahlreicheren Rippen.

— C. mit 24 Rippen — alle drei aus Drontheim in Norwegen. — Die dritte Var. habe ich nicht vorgefunden. *Donax pictus* (Serrula) Tryon American Journal of Conchology VI. p. 23. t. 1. f. 1. Das Thier ist abgebildet von Quoy et Grimard. Diese Art muss eine eigne Unter-gattung von *Donax* bilden: *Hemidonax*.

24. *C. hians* Spgl. *C. apertum sive hians* Chemn. VI. f. 181. 83. Spgl. Expl. *C. bullatum* (Fulvia). L. „Jamaica.“
25. *C. papyraceum* Chemn. VI. f. 184. (Spgl. Orig. !)
26. *C. norvegicum* Spgl. Bergen in Norwegen. Var. Schröter Einl. 3. t. 7 f. 12. *C. crassum* Gm.

Cordata. b. laevigata.

27. *C. serratum* L. *C. laevigatum* Chemn. VI. f. 185. 86. = *C. biradiatum* Brug.
28. *C. laevigatum* L. *C. citrinum* Chemn. VI. f. 189. Westindien. Abart *C. laevigatum* L. Reeve. — *C. pristis* Valenc. Westindien.
29. *C. striatum* Spgl. Südmeer. T. cordata aequivalvi longitudinaliter striata, natibus laevigatis apice purpureis. *C. australe* Sowb. *C. pulchrum* Reeve f. 98 ähnelt vielleicht besser. Long. 26 mm., alt 24 mm.
30. *C. politum* Spgl. Südsee. Diam. circ. 20 mm. Scheint mir nur ein kleines polirtes *C. norvegicum*.
31. *C. grönladicum* Chemn. f. 198. Grönland.

B. Hemicardia. c. carinata.

32. *C. cardissa* A. L. Chemn. f. 143. 44. Niquebar.
B. gelbgrün. Niquebar.
C. Die eine Schale hat an dem Muskeleindruck einen Kamm wie *Cucullaea*.
D. Ohne Dornen. Tranquebar.
E. Mit braunen Flecken. Tranquebar.
F. Niquebar.
33. *C. replicatum* Spengler. *C. monstrosum* Chemn. VI. f. 149—50. (Orig.?)
34. *C. hemicardium* L. Chemn. VI. f. 159—61.

35. *C. retusum* L. (in der deutschen Ausgabe von Forskal). Chemn. VI. f. 139—42. Sehr gross im rothen Meer, klein bei Tranquebar — *C. auricula* Niebuhr.
var. Cororomandel-Küste.
36. *C. imbricatum* Born t. 3. f. 3—4. Chemn. VI. f. 167!
C. fragum L. *Fragum album*.
37. *C. nodulosum* Spgl. t. 1. f. 4. Ostindien. Gute Art, am nächsten verwandt mit *C. imbricatum* Sowb.
38. *C. medium* L. Chemn. VI. f. 162. 64. Westind.
Hemicardia B. b. rotundata.
39. *C. fragum* L. Spgl. t. 1. f. 5. List. 315. f. 151. Chemn. VI. f. 167*) Ostindien. *C. unedo* mit schwefelgelben Knoten. Ich habe nur das eine Explr. gesehen, und glaube nicht, dass es specifisch verschieden ist von *C. unedo*.**)
40. *C. unedo* L. Chemn. VI. f. 168—69.

VIII. Beskrivelse over del toskallede Conchyliæ-Slaegt Mactra. Laest 7 Martii 1800. (Beschreibung der zweischaligen Conchylien-Gattung Mactra.) 5. Band. 2. Heft. 1802. p. 92—128.

A. Mactrae triangulares, Chemn.

1. *M. Spengleri* L. Ch. VI. f. 199—201. Schröter f. die Litteratur u. Kenntniss d. Naturg. 1 Bd. p. 251. f. 4—6. Fav. Cat. t. 6. f. 1501. p. 308. Muschelbai am Cap. Im Jahre 1764 3 Expl.
2. *M. plicataria* Chemn. VI. f. 202—4. Niquebar.
3. *M. striatula* L. Chemn. VI. f. 205—6. Tranquebar.
M. subplicaria Lam.
4. *M. alata* Spgl. Süd-America. *M. carinata* Lam. *M. striatula* L. Hanley.
5. *M. violacea* Chemn. VI. f. 212—14. Tranquebar.
6. *M. antiquata* Chemn. XI. f. 1954 *M. australis*. Südsee.

*) Auch citirt bei Nr. 36. statt 166.

**) Die gelbe Farbe der Kanten ist vielleicht hervorgebracht durch heisse Asche.

7. *M. glabrata* L. Guinea. *M. lilacea* Lam. *M. lisor* var. Hanl. XI. f. 55.
8. *M. nitida* Spgl. apud Schröter Einl. 3. Bd. p. 88. t. 8. f. 2. — *M. corallina* Chemn. V. f. 218—19. Guinea.
9. *M. striata* Spgl. Roth's Meer. *M. olorina* Phil.
10. *M. corallina* L. Ostindien. *M. lactea* Chemn. VI. f. 220—21. Ostindien.
11. *M. stultorum* L. Poli t. 18. f. 10—12. Mittelmeer. *M. grandis* Lam. jun. — var. a. Guinea. *M. glabrata* Nr. 7 nahe verwandt.
12. *M. radiata* Spgl. *Maxima de Mactis radiatis* Chemn. VI. f. 228. *Le Tinete regia* Hwass. Niquebar. *M. grandis* Lam.
13. *M. tumida* Chemn. VI. f. 210—12. *M. turgida* Gm. Tranquebar.
14. *M. tripla* Spgl. T. laevi, luteo tripliciter radiata, natibus violaceis (radiis albis). Niquebar. Chemn. VI. f. 226 non absimilis. Long. 45 mm.; alt. 35 mm. Erinnert an *Tivela corbicula* in der Form und *Cytherea affinis* in der Färbung.
15. *M. maculata* Chemn. VI. f. 208—9. Niquebar.
16. *M. cygnea* Chemn. VI. f. 207. Niquebar.
17. *M. purpurea* Chemn. VI. f. 215. *M. cuneata* Ch. Niquebar.
18. *M. gallina* Spgl. T. glabra, striata, lactea, antice acuminata, vulva lata, minute striata, ano carinato. Long. 22; alt. 18 mm. Niquebar. Verwandt mit *M. cuneata*. Flacher als *M. cygnea*.
19. *M. solida* L. Chemn. VI. f. 229. 30. Ost-Friesland u. Holland. Var. a Chemn. X. f. 1656. Rhode Island. = *M. gigantea*.
20. *M. rostrata* Spgl. T. candidissima, subdiaphana, tumida, antice carinata et reflexa, umbonibus inflatis, eboris instar politis. Long. 65, alt 55 mm. — Chemn. XII. t. 242. f. 4197. (inedit.) *M. subplicatae* aff. Guinea. *Mulinia*, verwandt mit *M. Rodatzii* Dkr.

21. *M. humilis* Spgl. T. glabra, obsolete striata, lactea, vulva elongata rudi, ano latiore, natibus parvis. 60 mm. alt; 48 mm. longa. Guinea. Gehört in die Nähe von *M. violacea*.
 22. *M. glauca* Born. Chemn. VI. f. 232—33. Poli t. 18. f. 1—3. Spgl. t. 111. (copie.) *Trigonella radiata* aus Brasilien. Humphr. Mittelmeer. —
 23. *M. depressa* Spgl. T. glabra, antiquato-striata, lactea, vulva arcuata, sulcata, ano lineato. Guinea. Reeve Jamaica, f. 67. Nach einem Exemplar aus der Yoldischen Auction.
 B. *M. ovato-oblongo*.
 24. *M. rugosa* Helb. Chemn. VI. f. 236. Mittelm. (unrichtig.)
 25. *M. reticulata* Spgl. *M. rugosa indiae orientalis* Chemn. VI. f. 237. Niquebar.
 26. *M. anatina* Spgl. Südamerica. *Labiosa* Schum. Ess. t. 8. f. 1. *Anatina pellucida*.
 27. *M. papyracea* Chemn. VI. f. 231. Orig. Niquebar. Raeta.
 28. *M. vitrea* Chemn. XI. 1959—60. Tranquebar. Clementia.
 29. *M. pellucida* Chemn. VI. f. 234. Guinea. Var. a. etwas kürzer. — *Heterocardia* ähnlich *Mya arenaria*.
 30. *M. fragilis* Chemn. VI. f. 235. Guinea.
 31. *M. compressa* Spgl. Guinea. Long. 59 mm.; alt. 40 mm. Scheint mir nur ein sehr altes Explr. von der vorhergehenden. *M. brasiliiana* Lam. scheint mir verschieden.
 32. *M. lutravia* L. Chemn. VI. f. 240—41. Mittelmeer. *Lutraria elliptica*.
 33. *M. oblonga* Chemn. VI. Mya f. 2. Niquebar. *L. ensis* Quoy et G.? Var. *L. oblonga* Chemn. f. 2. Tranquebar.
 34. *M. planata* Chemn. VI. f. 238—39. Niquebar.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Mörch Otto Andreas Lawson

Artikel/Article: [Uebersicht der von Lorentz Spengler beschriebenen Conchylien. 99-124](#)